

# Open Data Manifest

## Präambel

Der freie Zugang zu und die breite Nutzung von Daten bilden eine wichtige Säule für die Digitalisierung der Wirtschaft und der Gesellschaft. Mit der Beteiligung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen an datengetriebenen Innovationen werden übergreifende Effekte erzielt, damit sowohl unsere Gesellschaft als auch unsere heimische Wirtschaft die Herausforderungen der Digitalisierung meistern können. Open Data (offene Daten) in Politik und Wirtschaft sowie der freie Fluss von Daten in Behörden und Unternehmen werden die notwendige Entwicklung in allen Bereichen der Digitalisierung fördern.

Wir setzen uns daher für eine weitere Ausbreitung und Nutzung von Open Data ein. Wir wollen mit diesem Manifest einige grundlegende Aspekte von Open Data beleuchten, um sowohl Neugierige als auch erfahrene Daten-Anwender von Open Data zu überzeugen. Auch wichtige gesetzliche Grundlagen zu Open Data wollen wir über dieses Manifest kurz erläutern und damit wichtige Schritte für deren effiziente und effektive Nutzung gehen.

## Definition

*»Open Data sind ungefilterte und maschinenlesbare elektronische Daten, die jedem öffentlich, zweckfrei und unverbindlich zur Verfügung gestellt werden. Der Zugriff ist jederzeit, ohne verpflichtende Registrierung und ohne Begründung möglich. Sie werden unverzüglich und entgeltfrei zur uneingeschränkten Weiterverwendung für jedermann einfach angeboten.«*

Die Schlüsselaspekte dieser Definition sind hierbei:

- **Ungefiltert und maschinenlesbar:** Die Daten liegen digitalisiert vor und sind entweder noch gar nicht bearbeitet, oder die Art und der Umfang der Bearbeitung (z. B. einfache und offensichtliche Fehlerhebungen) sind explizit gemacht.
- **Öffentlich und zweckfrei:** Die nicht schutzwürdigen Daten (d. h. unbedenklich aus Sicht des Urheberrechts, ohne Personenbezug oder Sicherheitsbedenken) werden im Internet offen und nicht auf einen unmittelbaren Nutzen ausgerichtet angeboten.
- **Uneingeschränkte Weiterverwendung:** Die Nutzer von Open Data können beliebige Geschäftsmodelle auf Basis von Open Data umsetzen, ohne dass es dafür einer Registrierung oder einer einschränkenden Lizenz bedarf.
- **Einfach angeboten:** Beim Angebot gilt es zumindest zwei Aspekte zu berücksichtigen:
  - Einfach **auffindbar** – Die Daten sollten in entsprechenden Open Data-Portalen gelistet und die nötige Beschreibung (z. B. Metadaten) ebenfalls direkt zugänglich sein.
  - Einfach **nutzbar** aus Sicht der Nutzer – die Daten sollten in gebräuchlichen Formaten (für Nicht-Fachleute) und über Open API (offene Schnittstellen) bereitgestellt werden.

## Rollen

Open Data-Anwendungsszenarien kennen wenigstens die beiden folgenden Rollen, wobei einzelne Personen oder Organisationen durchaus beide Rollen zugleich einnehmen können:

- Der **Provider** stellt Open Data zur Verfügung. Hierbei wird unterschieden zwischen dem indirekten Provider, der als Datenerzeuger z. B. die Datenquellen wie Sensoren oder Datenbanken verantwortet, und dem direkten Provider, der die Daten des indirekten Providers veröffentlicht.

- Der **Consumer** ist der Nutzer von Open Data: Hierbei wird unterschieden zwischen dem direkten Consumer, der Open Data direkt verwendet und ggfs. damit ein Geschäftsmodell implementiert, und dem indirekten Consumer, der die mit Open Data realisierten Mehrwerte des direkten Nutzers nutzt. Der indirekte Consumer ist meist der Endkunde oder Bürger, der erweiterte digitalisierte Angebote in Anspruch nehmen kann.

Die Rollen können sich dabei beliebig überschneiden, d. h. ein Open Data-Provider kann durchaus auch direkter und ggfs. sogar indirekter Consumer sein.

## Mehrwerte

Open Data lässt sich sicher und effektiv realisieren, indem bereits bewährte Konzepte, Prozesse und IT-Lösungen als Vorlage für eine entsprechende Anpassung eingesetzt werden. Open Data ist daher kein Sicherheitsrisiko für andere Geschäfts-kritische Systemlandschaften, zu denen Open Data eine abgesicherte und gesteuerte Schnittstelle besitzen. Daher können sich heute sehr risikoarm durch das Anbieten und Nutzen von Open Data für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft die folgenden Mehrwerte ergeben:

1. Open Data schafft **Interesse, Verständnis und Vertrauen**, indem die vielen Entscheidungen zugrundeliegenden Daten offengelegt, Entscheidungsprozesse früher interessanter und transparenter werden. Open Data wird damit dem wachsenden Interesse in der Gesellschaft nach einer möglichst frühen und ganzheitlichen Mitsprache gerecht und stärkt die Mündigkeit der beteiligten Bevölkerung.
2. Open Data beschleunigt **Modernisierung und Innovationen**, indem hierarchie- und organisationsunabhängig über Open Data innovative Lösungen leichtgewichtig angedacht, umgesetzt und wieder zurück in die eigene Organisation gespielt werden können. Open Data ist damit ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der auf Basis der zugrundeliegenden Daten völlig neue Geschäftsmodelle ermöglicht, die wiederum die Digitalisierung voranbringen.
3. Open Data schafft Raum für diskriminierungsfreie **Mehrwertdienste** für alle, indem auch Dritte in die Lage versetzt werden, für eigene Zielgruppen spezialisierte Dienstleistungen anbieten zu können. Open Data ermöglicht damit auch für solche Nutzerkreise neue Mehrwerte, für die klassische Return-of-Invest-Analysen kein Investment nahelegen, in dem dann an die Stelle eines wirtschaftlichen Zwecks ehrenamtliche Ziele treten können.
4. Open Data **demokratisiert Datenhoheit** für offene Ökosysteme, indem Daten offen für jedermann, entgeltfrei und ohne Einschränkung verfügbar sind und damit die Basis für robustere und nachhaltige Lösungen darstellen. Open Data hebt damit bereits im Kern mögliche Monopolbildung aus, in dem durch die Verfügbarmachung von Open Data ein freier, wettbewerblicher Markt ermöglicht wird.

Die Bitkom-Taskforce Open Data / Open API begrüßt, unterstützt, fördert und fordert ausdrücklich das Anbieten und Verwenden von Open Data, da die entstehenden Mehrwerte wichtige und elementare Bausteine für die Gestaltung und Fortschrittlichkeit der digitalen Gesellschaft darstellen.

## Ihr Ansprechpartner



**Dr. Frank Termer** | Bereichsleiter Software  
T 030 27576-232 | [f.termer@bitkom.org](mailto:f.termer@bitkom.org)

Albrechtstraße 10 | 10117 Berlin  
[www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

**bitkom**